

Beschluss des LSVD-Verbandstages 2016

Der Prozess zur Entwicklung einer endgültigen Beschlussvorlage zum Thema Regenbogenfamilien des LSVD soll in den folgenden Schritten erfolgen:

1. Meinungsbild

Diskussion der Themen des Positionspapiers der AG Regenbogenfamilien und der Änderungsanträge auf dem Verbandstag 2016 ohne Beschlussfassung
(Von der Diskussion wird zur Ergebnissicherung eine Tonaufnahme erstellt)

2. Offene Beteiligung

Im Anschluss an den Verbandstag 2016 erhalten alle Verbandsmitglieder in einer 6-8-wöchigen Phase per Email die Möglichkeit der Beteiligung per Email.

3. Strukturierte Materialsammlung

Der Bundesvorstand wird beauftragt, die Vorbereitung der bereits vorliegenden Papiere sowie die Ergebnisse von Meinungsbild und offener Beteiligung für den Wochenend-Workshop in einer strukturierten Materialsammlung zu organisieren.

4. Moderierter Wochenend-Workshop

Der Bundesvorstand organisiert einen moderierten Wochenend-Workshop.

5. Redaktionsgruppe

Im Anschluss an den Wochenend-Workshop wird eine Redaktionsgruppe gebildet, die eine Endfassung für den Verbandstag 2017 erstellt. In der Redaktionsgruppe sollen die verschiedenen Konstellationen von Regenbogenfamilien, die VerfasserInnen des Antrags des Verbandstages 2015 und der Änderungsanträge des Verbandstages 2016 und der Bundesvorstand repräsentiert sein.

Bis zum nächsten Verbandstag wird der LSVD-Bundesvorstand in Stellungnahmen an Öffentlichkeit und Politik das Meinungsspektrum beachten und endgültige Positionen zu den angesprochenen Antragsinhalten nicht vorwegnehmen.

[beschlossen auf dem 28. LSVD-Verbandstag am 16.04.2016 in Köln]